

# General-Anzeiger

für  
**Remberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.**

Erscheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend.

Bezugspreis  
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch  
Posten in Remberg 1.10 Mk., in Remberg,  
Witten und den Umgebungen 1.15 Mk. und  
durch die Post 1.24 Mk.

Insertate  
kosten die fünfgepaltene Petitzeile  
oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Achtseitiges  
Unterhaltungsblatt „Zettspiegel“ und  
des „Landmanns Sonntagblatt“.  
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 34.

Remberg, Donnerstag den 23. März 1905.

7. Jahrg.

## Vokales und Provinzielles

Remberg, den 22. März.

Dem Jahresbericht zum hiesigen  
Gauhalt entnehmen wir folgendes: Bahn-  
angelegenheit: Bisher hat die Stadt 94.000  
Mk. zum Bahnbauaufwand gezahlt. Es wird  
für das letzte Betriebsjahr 1% Dividende ge-  
zahlt. Mit 17 Grundstücksbesitzern konnte  
bisher keine Einigung erzielt werden und  
müßte deshalb die Annullierung und Bezahlung  
der Grundstücke bis zum Entschuldigstermin  
unterbleiben. Vaugeister: Die aufgelisteten  
Vaugeister für die berechtigten Bauherren be-  
tragen noch 22.119 Mk. Weitere Zu-  
schreibungen finden bekanntlich seit dem Bahn-  
bau nicht mehr statt. Vermögen: Trotz der  
ganz bedeutenden außerordentlichen Ausgaben  
im Vorjahre sind die Einkünfte der Stadt so  
vorzüglich gewesen, daß dem Darvermögens-  
stand von 33.867 Mk. ein Ueberfluß von  
1367 Mk. zugeführt werden konnte. Der  
Etat 05/06 balanziert in Einnahme und  
Ausgabe mit 44.522 Mk. In dieser be-  
deutenden Summe werden etwa 7500 Mk.  
durch Steuern aufgebracht, die übrigen Ein-  
künfte kommen aus der Forst, den Pächten etc.  
Die Hundsteuer ist nicht in Anlag gebracht,  
da die Bestimmungen darüber noch nicht ge-  
nügend geklärt erschienen. Die Sparkasse  
weist Einlagen in Höhe von 1.450.000 Mk.  
auf; der Reservefonds beträgt etwa 6-7%,  
der Einlagen, sobald dieselbe 10% erreicht,  
kommen die Ueberflüsse in die Stadtkasse.

„Der Frühling naht mit Fröhlichkeit; er  
rückt sich zur Tat!“ Ja, er kommt, der  
Frühling! Schon verschiedene Wanderer sind  
zurückgekehrt. Noch mehr aber setzt sich  
sein Kommen in den aufspirenden Knospen  
der Bäume und Sträucher, in der grünen  
Farbe, die Saaten und Wiesen annehmen.  
Die letzten Tage filig die Luftwärme schon  
bis auf 28 Grad Celsius. — Hauptsächlich  
treten nicht wieder starke Nachfröste ein.  
Diese würden großen Schaden anrichten. Na-  
mentlich würde eine gute Dörrfröste dadurch in  
Frage gestellt werden, da vielen Gefächern  
sind die Witterungsverhältnisse schon recht weit vor-  
geschritten. Bei einigen derselben würden  
diese noch einigen sonnigen Tagen gewiß zum  
Aufbruch kommen. — Ueberall, in Gärten  
und Feldern, herrscht reges Leben. Die ersten  
Saaten sind bereits vorgenommen.

**Gerechtigkeitsvollzieher in Zivil.**  
Die Gerechtigkeitsvollzieherin dürfte in absehbarer  
Zeit endlich verschwinden, denn selbst in  
Nichtstreitlichen in der Stimmung, welche die  
Petitionen dieser Beamten für gerecht-  
fertigt erachtet. Es kommen ihnen dabei die  
Wünsche des Publikums zu flatten, das in dem  
Erscheinen des uninformierten Gerechtigkeits-  
vollziehers mit Recht eine Gefährdung seines  
Kredits, ja seiner wirtschaftlichen Existenz er-

achtet. Eine Erkenntnis, welche sie z. B.  
bei Kriminalbeamten zu ihrer Legitimation bei  
sich führen, dürfte die Uniform völlig ersetzen.

**Bei der bevorstehenden Konfirmation**  
ist zu beachten, daß junge Leute, welche ihren  
Wohnort verlassen, um auswärts in die Lehre  
abzu- oder in ein Arbeitsverhältnis zu treten, sich  
schriebenen Arbeitsbuche zu versehen haben, da  
zur Anstellung derselben die Zustimmung des  
Vaters bzw. des Vormundes erforderlich wird.  
Die Erfahrung hat gelehrt, daß dies in vielen  
Fällen unterlassen wird und dadurch den Eltern  
oder Vormündern nachträgliche Weiterungen  
und Unkosten entziehen.

**Militärisches.** Die Infanterie-Reservisten  
des 4. Armeekorps, die in diesem Jahre  
übungsplötzlich sind, werden vom 2. bis 19.  
April am Übungsplatz Altkönigsberg mit  
einem kriegstarken Reservebataillon von 3000  
Männern zusammengezogen. Auch die übrige  
Reservisten der Feldartillerie üben  
in einer besonderen Abteilung ebenfalls in  
Altkönigsberg.

**Bad Schmiedeberg.** Hier brannte das  
Blumenthal'sche lange Wohnhaus auf dem  
Lippberg bis auf die Umfassungsmauern  
nieder. Aus den vier Familienwohnungen  
konnte nur das Allernotwendigste gerettet  
werden, so daß fast sämtliche Mobilitäten ein  
Raub der Flammen wurden. Das weithin  
sichtbare Feuer fand in den vielen starken  
Wäldern des alten Gebäudes reichliche Nahrung,  
so daß es den Feuerwehren nur unter der  
größten Anstrengung gelang, das anstoßende  
aus Sachwerk bestehende Korstige Wohnhaus  
zu retten. Die Entstehungsursache des Brandes  
ist bis jetzt noch unbekannt.

**Wittenberg.** Unter dem dringenden  
Verdacht, in einer Zivilprozeßsache, welche vor  
dem Amtsgericht hier verhandelt worden ist,  
einen Meineid gefleht zu haben, wurde am  
Sonnabend der Arbeiter Wolter aus Wittenberg  
verhaftet und in das Landgerichtsgewahrsam  
zu Torgau eingeliefert. — Am vergangenen  
Sonntagabend wurde dem Wäner Wittmann  
hier ein Fahrrad, welches er im Dorwege des  
hiesigen Markts untergestellt hatte, entwendet.  
Von dem Diebe fehlt bis jetzt jede Spur.  
Der Selbstmörder, dessen Leiche am 6. d. Mts.  
in so grauenhafter Weise von Eisenbahngängen  
verstimmt worden, dem Elstere aufgefunden  
wurde, ist jetzt als der am 29. April 1879  
zu Reinsdorf (Kreis Gartzberg) geborene  
Schneidgerefle Hermann Angermann, welcher  
zuletzt in der Nervenheilanstalt Witten bei  
Leipzig als Heilgehilfe tätig war, rekonstruiert  
worden. Die Motive des Selbstmordes sind  
aber immer noch im Dunkel gehüllt, und es  
hat fast den Anschein, als ob in dem Verbrechen  
und dem Selbstmörder sich die geistige Tätig-  
keit des Selbstmörders auch verriet, und (er

in diesem Stadium die grauenvolle Tat voll-  
bracht habe.

**Belzig.** In dem benachbarten Krahe-  
npuß gerieten zwei Kinder des Arbeiters Blume  
vom rechten Wege ab, als sie der Vater, der  
sie mit nach dem Felde genommen hatte, allein  
nach Hause schickte. Der Vater sollte seine  
Unvorsichtigkeit, die Kleinen, im Alter von 2  
und 4 Jahren, sich selbst zu überlassen, schwer  
büßen. Als er abends von der Feldarbeit  
heimkehrte, fand er die Kleinen nicht daheim.  
Es war schon Abend geworden und die Dunkel-  
heit trat ein. Die hilflosesten Dorfbesucher  
zogen nun mit Laternen versehen aus, die  
Kinder zu suchen. Ihre Mühe war, wenn  
auch spät, von Erfolg. Nachts um 2 Uhr  
fand man dieselben an der Grenze der be-  
nachbarten Preußischer Feldmark unter einem  
Strohhaufen liegend, mit dem Gesichte der Erde  
zugekehrt. Sie waren von dem vielen Weizen  
und Strohien vollständig erschöpft, von der  
Kälte kalt erstarrt. Das kleinere Kind liegt  
schwer trant darüber.

**Thelitz.** Montag vormittag gegen 10  
Uhr verunglückte der Häuer Ferdinand Engel  
aus Thelitz auf der Grube 397 bei Neuhau  
(A. Riebeck's A.-G.) dadurch, daß er einen  
niederliegenden Bruch verschüttet wurde.  
Trotz sofort vorgenommener aufstrebender  
Rettungsarbeiten konnte Engel gegen 2 Uhr  
nachmittags nur als Leiche herbeigezogen  
werden. Der 50 Jahre alte Mann hinterläßt  
eine Witwe und 5 Kinder, wovon es noch  
schonlich ist.

**Salzwedel.** Ein schlechter Streich wurde  
einem hiesigen Fleischermeister gespielt, als er  
am Dienstagabend in Begleitung seines  
Heimfahrts sich mit seinem Wagen auf der  
Feldstraße befand. Zwischen Heine und Brieck  
waren zwei Männer, misfahren zu dürfen,  
bald aber Klagmangels wegen abgeblieben  
wurde. Als er abends darüber nachdenken  
wollte, das Wagenrad, ohne daß der Meister  
dies bei dem Sturz hörte. Von den vier  
eingekauften Kälbern gewonnen nun 3 Stück  
die Freiheit wieder, ebenso verschwand auch  
3 Bund Stroh vom Wagen. An der Mühle  
von Brieck wurde erst der Verlust der Tiere  
bemerkt, die aber zum Glück mit Hilfe einiger  
Landleute sämtlich wieder aufgefunden werden  
konnten, während das Stroh verschwinden  
blieb.

**Cienach.** Einem scheidlichen Kindesmord  
ist man hier beim Entleeren einer Abortgrube  
auf die Spur gekommen. Die Fabrikarbeiterin  
Margarete Schumann, 24 Jahre alt und un-  
verehelicht, hatte im Januar heimlich geboren.  
Sie hatte das Kind gleich nach der Geburt in  
den Abtrittskasten und dann in die Abortgrube  
geworfen. Die uneheliche Mutter wurde  
gefanglich eingezogen.

**Dresden.** [Vermächtnis.] Die hier ver-  
storbene Rentnerin Christiane Krieger hat der  
Stadtgemeinde Dresden die Summe von  
60.000 Mk. vermacht. Die Zinsen des  
Geldes sind zur Unterhaltung armer und  
franker Waisen bestimmt.

## Vermächtnis.

**Tod aufgefunden.** — so melde eine bekannte  
banziger Zeitung — wurde der Viehhändler Alois  
Böckel von Reichsheimhagen. Der Fund des  
Hühners Stammes von Zirkwitz wurde seinen Eltern  
durch anabewendes Wollen auf den Leichenfeld an-  
merken. Der Vermächtnis lag im Uffahngaben,  
auf der Straße, die nach dem hiesigen Wäldchen  
führt. Es liegt Schlimmer war; man nimmt an,  
daß sich Böckel, der Vater von sieben Kindern ist,  
mittels einer Fälligkeit getötet hat. In den Leichen  
des Selbstmörders befand sich ein Brief, in dem er  
von seiner Frau Abschied nimmt. Jetzt hat sich  
das Blatt genügt gesehen, seinen Artikel ganz er-  
hellend zu beschreiben, und zwar folgendermaßen:  
„Betreff des aufgefundenen Viehhändlers Herrn Alois  
Böckel wird hier sehr wenig genau berichtet worden.  
Böckel hatte allerdings eine Fälligkeit zu sich genom-  
men; hier — was nicht fraglich. War also seine  
Leiche, sondern eine Bierleiche. Richtig ist allerdings,  
daß im Wäldchen die Böckel aufgefunden wurde.  
Der war jedoch nicht an seine Frau abwesend, sondern  
an die dem. Fahrt von Z. Bauer in Regensburg und  
laute: Geheiter Herr Bauer! Ich habe Ihre  
Futterweiser „Bauernfreund“ erprobt und so vorzei-  
lich gefunden, daß ich Sie bitte, mir sofort wieder  
einen Jettner zu schicken. Die Viecher gedeihen ganz  
wunderbar darauf und frellen Futter, das sie sonst  
nicht anrühren. Hochachtungsvoll grüßend A. Böckel.“  
Die Leiche ist also noch und ununter und immer  
wunder der Vieh. Die best. Jettner wird gut tun,  
sich selber zu erlangen, bevor sie so traurige Notizen  
in die Welt bringt.

## Die graue Forelle.

Synal Zäden, der eine hiesige Jiaat Kohn,  
Der andre hiesige Nathan Seydow,  
Die können sie gahn in der grauen Stadt,  
Wo's so gramam keine Viecher hat.  
„Was meinte“, sagt schon der Jiaat,  
„Wer haben e schamen Reddack im Sad,  
„Was meinte, Nathan, soll'n mer befallen  
„Nicht hier und emal e Paar seine Forellen?“  
„Ja e Wort!“ schreit der Nathan ganz begnügt,  
„Forellen hab' ich schon lang nicht gegriegt.“  
„Ja gahn je alle beide ja awelen  
„Wah in dem wollen Hofale herein.“  
„Na nu die Forellen gefommen sein,  
„War de eine grau, de andre klein.“  
„Nu, Nathan, nehme der fuerst dawon!“  
Sagt freudlich lachend der Jiaat Kohn.  
„Wah! Froht mer nicht ein!“ sagt Seydow,  
„Nehm Du fuerst, lieber Jiaat Kohn!“  
„So is es schließlic sowei getommen,  
„Dah der Jiaat de graue Forelle gefommen.  
„Nicht e Graueleiche!“ schreit Seydow,  
„Die samte nehme de graue, Kohn!“  
„Was heißt! Wärs ja dir fuerst gefommen,  
„Welche Forelle häßt Du de gefommen?“  
„De klame natürlich!“ schreit Seydow.  
„Nu, was wäste, Du hast je ja!“ schreit der Kohn.  
J. Schlicht.

## Eine Gemeinderatsitzung in Wimmelstedt.

Sommerliche Hitze von <

Wimmelstedt, in Witten einen verlorenen  
Winkel des großen Landes gelegen, ist ein  
kleiner Ort. Infolge der Abgeschiedenheit vom  
großen Weltgetriebe ist es nun nicht verwun-  
derlich, wenn es dort manchmal etwas wunder-  
lich zugeht. Die Wimmelstedter ist aber  
merkwürdigerweise weniger bei der Einwohn-  
erschaft als bei den hochwollständigen Gemein-  
deordneten gang und gäbe und sind dadurch  
die Einwohner vielfach in Mißtraut bei ihren  
Nachbarn gekommen. Die Herren Wähler  
hatten hier, wie auch zum Teil andernorts,  
versäumt, helle Köpfe in die Gemeinderat-  
setzung zu senden. Die hohen Gemeindeordneten  
von Wimmelstedt halten es für ihre heilige  
Pflicht, mit der Weisheit ihre Handlungen  
zu leiten, wie sie dieselbe von ihren Urtrahen  
ererbte haben. Wiederholt war schon versucht  
worden, den erhabenen Gemeindeordneten  
etwas von dem Stoff einzupumpen, den man  
Fortschritt nennt. Das Wort Fortschritt hatte  
aber bei diesen braven Leuten keinen guten  
Klang, sie kalkuliereten: Fortschritt—Unfug—  
Revolution.

Da geschah es nun, daß sich in Wimmelstedt  
ein Schneidgerefle namens Pfiffig niederließ.  
Der Mann hatte die Welt kennen gelernt,  
hatte viel erlebt und verstand sein Geschick.  
Mit großen Plänen kündete er seine Gesell-  
schaftegründung an und auf einen solchen prangte  
die Aufschrift: „Das Alte fürzt, es ändern  
die Zeiten! Fort mit den bisherigen Sach-  
malen! Was wir noch Pfiffig's Normal-Verform-  
flecher!“ Das ging das durch die schänf-  
denkende Klänge der Gemeinderatsetzer: „Das  
Alte fürzt! Zeiten ändern! Reform! Nor-  
mal!“ Da müssen wir sofort eine g e h e i m  
in Sitzung anberaumen, denn der Pfiffig scheint  
ein Sozialdemokrat oder gar ein Republikan  
zu sein. Der Wimmelstedter Gänsebauer vom  
Kellerhof, der schon als Knäuel von der  
G e h e i m r a t s w ü r d e träumte, hält den Vorschlag  
und spricht zu seinen Getreuen: „Hör, Sepp,  
Löffel, Wieb, Bäberl, der Schneidgerefle  
will das Alte fürzt, der ist ein Republikan!  
(Die Versammelten brummen befallig.) Ich  
glaube, wir beschließen, daß der Ortschulze  
den Pfiffig durch den Schneidgerefle und  
Nachtwächter bewachen läßt, damit unser Ort  
nicht durch Bomben ruiniert wird.“ Die Ver-  
sammlten stimmen dem weißheitsvollen Größ

ihres Auserwählten zu und dieser begibt sich  
mit dem gefassten Beschluß zum Ortschulzen  
und fragt lehten, ob es so richtig wäre, wie  
sie beschloßen haben. Der Ortschulze kann  
sich eines Nüchterns nur mit knapper Noi er-  
wehren und sagt zum Gänsebauer vom Keller-  
hof: „Was Sie beschloßen, Herr Michel, ist  
Ihre Sache, ob ich aber ansähere, was Sie  
beschloßen? In, das ist etwas anderes. Sie  
haben die Begriffe „Geschäftsverleume“ und  
„Politik“ stark verworren. Der Pfiffig ist ein  
Mann, wie wir noch hundert davon am Platze  
haben müssen, dann würde unser Ort ein  
solcher der Anteilgen und würde sich nach  
außen im Ansehen bedeutend haben. Ob Sie  
Ihren Beschluß richtig gefasst haben, stelle ich  
dem Ermeßen Ihres großen Denkergeistes an-  
heim.“ Unter zahlreichen Kratzfüßen, Wüch-  
lingen und Gebärden der Entschuldigtheit  
des Gänsebauers zu seinen noch versammelten  
Getreuen. Als er die Tür zum Sitzungs-  
zimmer aufreißt, fahren alle erschreckt wie er-  
tappte Sänder in die Höhe, denn sie glauben  
nicht anders, als Pfiffig kommt und führt mit  
einer Bombe unter sie. Die erschreckten Ge-  
sichter flamen sich jedoch sofort wieder auf, als  
der Gänsebauer eintritt. Er nimmt seinen

Präsidentensitz ein, legt den rechten Beifinger  
neben der Nase an die Denkerstirn und  
philosophiert: „Getreuen! Wir schein nicht  
richtig beschloßen zu haben, denn unser hoch-  
verehrter Herr Ortschulze, den wir für jeden  
uns gedächerten fremdlichen Blick stets recht  
dankebar sein müssen, meint, der Pfiffig sei ein  
sehr gefasster Mann und wir müßten stolz  
sein, daß er bei uns wohnt. Wenn dieser er-  
fahren würde, was wir von ihm gedacht hätten,  
dann würde es uns recht lieb ergehen und  
müßten anerkennen noch gedächert sein, die  
gnädige Freundlichkeit des Herrn Ortschulzen  
einzuflößen. Ich schlage vor, wir ernennen  
den Pfiffig zum Ehrenbürger und fragen den  
Ortschulzen, ob es so richtig ist, was wir  
jetzt beschloßen haben. Da wir aber heute  
nicht so schweren Sitzungstagen haben, die Sitzung  
gheheim ist und das oppositionelle Gemein-  
desmitglied Schlanterger nicht anwesend ist,  
schlage ich vor, einen Schoppen beim Schwanen-  
wirt zu trinken; die Kosten legen wir der  
Armenkasse auf und können dort als Arzenei-  
unterstützung gebucht werden.“ Die Versammelten  
stimmen schweigend den Entschloßen ihres Prä-  
sidenten zu und kalkuliereten: der Gänsebauer  
vom Kellerhof ist doch ein recht schlauer Kerl



**Bestrafung eines Hochstaplers.** Entschuldigend und schuldigend wurde in Berlin ein gewisser Bernhard Binnow, der der Kriminalpolizei schon viel zu schaffen machte und im vergangenen Jahre als „Kantinat Stiller von Wellensapf“ antrat. Der Schwindler tauchte damals in Gesellschaft auf kurzen Kredit alterhand Waren, redete dann irgend einen Offiziersburschen auf der Straße an und ließ sich von diesem die Sachen vorhin bringen, wo er sie haben wollte. Die acht Monate Gefängnis, die er für diese Schwindelereien erhielt, waren kaum vorbei, als er auch schon wieder mit großer Frechheit von neuem zu schwindeln begann. Diesmal gab er sich für einen Kaufmann Kohn aus Frankfurt a. M. oder für einen Sohn des Kommerzienrats Schöler aus Königsberg aus und bisagelte den Geschäftsmännern vor, daß er für seinen Vater Einkäufe machen wolle. Um bei Leuten Vertrauen einzuführen, stellte er sich, als ob er sich durch den Feinsprecher mit seinem Vater in „Königsberg“, seinem „Schwager in Charlottenburg“ oder dem „Vater, in dem er wohnte, unterhalte. Der „Schwager“ gab ohnedem auch noch Briefen über seinen Auftrag, und um auszufahren zu können, wurde er schließlich erst dann auf einen Augenblick die Kleinstadt von 70, 80 und mehr Markt.

**Eine Stiftung für Verkrüppelte.** Der Provinziallandtag in Düsseldorf hat beschlossen, zur Erinnerung an die ältere Hochgelehrten des Kaiserreiches eine Stiftung zur Förderung für verkrüppelte Personen ins Leben zu rufen, und zwar in der Form, daß von Jahre 1905 ab jährlich für diesen Zweck der Betrag von 10 000 Mark in den Etat eingestellt wird. Die Stiftung erhält den Namen Kaiser-Wilhelm II. Auguste Victoria-Stiftung.

**Selbstmord eines Rekruten.** Durch Öffnen der Pulverbüchse verlor sich in Potsdam ein Rekrut von 1. Garde-Regiment, der aus der Marine entlassen war, zu töten. Da man aber ahnte, daß der junge Mann Selbstmord beging, wurde für die ganze Kompanie ausgesetzt, um ihn zu finden. Bei den Schießständen in Karlsruhholz fand man schließlich den Mann lebend und schon recht erschöpft vor und befürchtete ihn nach Anlegung eines Nothverbandes nach dem Garnisonlazarett.

**Eine von einer Eigenverbanne verurteilte Gewalttat.** Wird aus Groß-Britannien bei Sagon im Oberen Ägypten eine gewalttätige Bande hatte schon verschiedene Tage lang die Umgebung durch Plündern und Stehlen heimgesucht, und letzte schließlich im Hofhof zu Groß-Britannien ein, wo der Anführer Ellen und Crinchen verurteilt. Der Gehilft hätte aber keine Lust, den wilden Gezeiten einwas zu befolgen, worauf der Anführer einen Revolver zu ihm schickte, um ihn zu töten. Bei einem Schlag den Gehilft nicht an der Hand, während eine zweite Hand seine Frau ins Bein traf und darin liegen blieb. Einige andere Eigenverbanne sahen inzwischen ihre Messer, und es wäre wohlgerichtlich noch mehr Unheil von ihnen angerichtet worden, wenn nicht wüßte die Dorfbewohner dem Gehilft zu Hilfe gekommen wären. Die Eigenverbanne wurden die Strafe.

**„Gnast“ Gefährt blüht.** Der Naturmenschen „gnast“ versteht sich auf sein Gefährt. Er ist jetzt als Wanderer unangesehen tätig und verdient ein schönes Stück Geld, da er allenfalls großen Jährling hat. Einzelne Reiter nehmen die Verurteilung der Verurteilungen, in denen er über „natürliches Leben“ und seine „Schreibweise“ redet, in die Hand; überall wird ein volles Haus erzielt. Das weibliche Element stellt immer den größten Teil der Besucher. Jeder Vortrag bringt dem Naturmenschen, je nach der Größe des Ortes, 50—100 Mk. ein. Auch die Reiter sollen dabei ein gutes Geschäft machen. **Überfall im Eisenbahnzuge.** Bonhöfische Arbeiter fanden bei Tage an der Eisenbahnstrecke Hannover-Wiesfeld bei einer Station einen Jäger verletzten etwa fünfzehnjährigen Arbeiter. Die Untersuchung ergab, daß der aus Schlesien stammende Wunde in dem von Hannover in Wiesfeld eintreffenden

Zuge überfallen und betäubt worden war, nachdem der Jäger vorher durch Schläge auf den Kopf betäubt wurde. Dem Verwundeten hatte man dann aus dem fahrenden Zuge geworfen. Der junge Mann, dem die Schädelschläge zugefügt sind, wurde ins Krankenhaus gebracht. **Giftmordverdict.** Ein bei der Familie des Fleischhauers Müller zu Weimar angeheiratetes 15-jähriges Dienstmädchen hatte seiner Dienstadt mehrere Sachen entwendet. Um die Entdeckung des Diebstahls unmöglich zu machen, tötete das Mädchen den Mann, die ganze Familie durch Gift zu vergiften. Sie gab in dem für ihre Verurteilung bestimmten Saft eine beträchtliche Menge Schwefeläther. Frau Müller, die den Saft zuerst zu sich nehmen wollte, wurde durch dieselben benommen. Die Dienstmädchen wurde schließlich in dem Saft nicht getötet. Der Verdacht lenkte sich sofort auf das Dienstmädchen, das nach längerem Gesunden dann auch ein Geständnis ablegte. Es wurde sofort in Untersuchungshaft genommen.

**In den Flammen umgekommen.** In Gießen bei Kramm brach während der Weihnachtsfeier des Vereins das Haus des Schiffer's Moritz total nieder. Die Frau und zwei Kinder im Alter von 15 und 12 Jahren kamen in den Flammen um.

**Der Psychiater Dr. Garnier.** Geharzt der Pariser Polizeidirektion, ist plötzlich gestorben. Garnier war mit Professor Wagnard Vertreter des Gesundheitsamtes der Präfektur von Paris. Er sollte nächster Tage sein Amt abgeben.

**Ein historisches Schloss verbrannt.** Vor einigen Tagen ist das Schloss von Weisk, eines der ältesten von Weisk, durch einen Brand völlig zerstört worden. Das 1616 erbaute Schloss lag 400 Fuß hoch über dem Meer; es lag wie eine Festung aus und bot einen prächtigen Anblick. Das vierstöckige Gebäude hatte eine schöne Säulenhalle und war über 100 Jahre alt. Die Stadt war durch den Brand in den nächsten Jahren sicher gefährdet, da es nach Schaden gelitten haben, aber infolge ihrer ungeheuren Däse den Flammen widerstand. Mit dem Gebäude sind Gemälde und viele seltene Gegenstände verbrannt.

**Eine weinereiche Fläse.** Eine Fläse, die im Jahre 1903 ins Meer geworfen wurde, ist jetzt an der Küste von Weisk gefunden worden. Am 20. Mai des Jahres 1903 betrat sich Oberst Spalder, der Kommandeur der Station in Southampton, auf der Fahrt von Montevideo über New York nach England und war, als das Schiff sich 60 Meilen nördlich von Weisk befand, ein weinereiches Gefäß, eine Fläse, die mit Wein gefüllt war. Die Fläse enthielt Wein mit feinem und anderem Reizen Wein und die Fläse, die das Schiff an der Küste von Weisk gefunden wurde, war ein Gefäß, das mit Wein gefüllt war. Die Fläse enthielt Wein mit feinem und anderem Reizen Wein und die Fläse, die das Schiff an der Küste von Weisk gefunden wurde, war ein Gefäß, das mit Wein gefüllt war.

**Der tote Mann.** Eine in Weisk (Schlesien) lebende Frau Weisk lag in dem in einer Stellung, das für im fernem Dien fahrenden Waite in der Schlacht am Jahn gefallen sei. Da ihr nun der jüngere Bruder ihres Mannes bald darauf einen Heiratvertrag machte, ging sie mit ihm die Ehe ein. Das junge Paar zog über und eröffnete dort einen Laden. Dieser Laden betrieb nun während der Totenjahre den Laden seiner Frau und heiratete, nachdem sich der erste Heiratvertrag aufgelöst hatte, er nur verheiratet, ging sie, während ein Namensvetter von ihm den Tod in der Schlacht gefunden habe. Die beiden Brüder begaben sich jedoch zu ihrer Heiratverlobten, um zu fragen, was sie nun zu beginnen hätten. Dies entschied, daß beide Brüder sich von ihrer Frau scheiden lassen mußten. Als nun der ältere Bruder, der erste Waite, an dem Heiratverlobten eine Frau, um seine Frau mit seinem Bruder zu heiraten, er habe nicht mehr vor; sie hatten in der Nacht das Weite gesucht.

**Gerichtshalle.** In Berlin. Mehrere Personen waren von Deutschland nach Nord-Amerika ausgewandert und

haben dort die amerikanische Staatsangehörigkeit erworben. Nachdem diese Personen nach Berlin zurückgekehrt waren, suchten sie ihre Bürgerrechte wiederzuerlangen. Nachdem die Einbürgerungsurkunde aber verweigert worden war, erhoben diese Personen gegen den Polizeipräsidenten Klage. Die Klage wurde abgewiesen, das in dem Urteil die Klage abgewiesen. Die Klage betraf die Einbürgerung am 21. Okt. 5 des Jahres über die Erwerbungs und den Verlust der Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870. Demnach ihnen die verloren gegangene Reichsangehörigkeit vermöge ihrer Einbürgerung in Deutschland, wenn sie auch Bürger der Vereinigten Staaten gewesen seien, wieder bestanden worden müßte. Das dem Staatsvertrag vom 22. Februar 1888 für die Vereinigten Staaten und Deutschland nicht entgegenstehe, nachdem sie sich zwei Jahre in Deutschland aufgehalten hätten. Das Oberverwaltungsgericht ist der Ansicht, daß der Verlust der Staatsangehörigkeit durch zeitweilige Naturalisation im Ausland nicht auf der Annahme eines fortwährenden Verfalls beruhe. Er werde nur durch den ununterbrochenen Auslandsaufenthalt bewirkt. Einem ehemaligen Deutschen, der auf viele Weile die Staatsangehörigkeit verloren habe, könne bei seiner Rückkehr in das Reichsgebiet und der Niederlassung in Preußen ein Rechtsanspruch auf Wiedereinnahme dann nicht zu, wenn er inzwischen Angehöriger eines anderen Staats geworden war. Demnach dem Staatsvertrag vom 22. Februar 1888 können sich die Bürger auch nicht mit Erfolg berufen, wo die zweijährige Frist auf eine unfähige mit Naturalisation in fremden Staaten herabgesetzt ist; in diesen Fällen werde auch durch Verzicht auf die aus der fremdstaatlichen Naturalisation erworbenen Rechte ein Anspruch auf Wiedereinnahme nicht begründet.

**Danzig.** Das Kriegsgericht der 36. Division beurteilte den Genbrunn Lange aus Mauerwerk für die Verurteilung des Mordes an dem Generalkommandanten von Danzig und Auslieferung aus dem Meer.

### Bedingte Begnadigung.

Die Zusammenstellung betreffend die Anwendung der in den Landesgesetzen für die bedingte Begnadigung geltenden Vorschriften, die die Zeit bis Ende 1904 umfaßt, ist im Reichsanzeiger veröffentlicht. Bis zum 31. Dezember 1904 ist in 80 830 Fällen seit Einführung der bedingten Begnadigung Beurteilungen der Auslieferung der Staatsangehörigen mit Rücksicht auf Begnadigung gemacht worden, während für den Zeitraum vom 1. Januar 1897 bis zum 31. Dezember 1904 insgesamt 119 604 Fälle gegeben. Seitdem hat die Zahl mit jedem Jahre zugenommen; 1904 ist sie auf 14 733 gekommen. Die für 1901 ermittelte Zunahme der Fälle war erheblich geringer als in den vorhergehenden Jahren. Eine Berechnung der verhältnismäßigen Häufigkeit des bedingten Strafausschusses zeigen die erheblichen Unterschiede. Überwiegend Männer kam die Maßregel zu gute (76 Prozent, 1903: 77 Prozent). Immerhin ist die Zahl der beteiligten Personen weiblichen Geschlechts (24 Prozent, 1903: 23 Prozent) höher, gegenüber der allgemeinen Kriminalität, wie sie auf Grund der Kriminalstatistik festzustellen ist. Die bedingte Begnadigung ist im Jahre 1904 in 82 Prozent der Fälle zugunsten der Straftäter, im allgemeinen ist die Maßregel auf Personen, die noch nicht zwei Heiratstraten verübt hatten, beschränkt geblieben. Nur 3 — 1903 2 Prozent — aller Fälle bezogen sich auf solche Personen, die schon früher zu Freiheitsstrafen verurteilt worden waren. Nach dem bis Schlusse 1904 vorliegenden Ermittlungen haben im Durchschnitt der letzten fünf Jahre nicht ganz 4% (79,9 Prozent) der Fälle einen günstigen Ausgang gehabt. Von den 1894 bis 1904 zum ermittelten Beurteilten (1 629 606) wurden von neuem verurteilt: a) bereits im ersten Heiratstraten zu Freiheitsstrafen verurteilt, b) im darauffolgenden ersten Jahre 4,3 Prozent, c) im darauffolgenden zweiten Jahre 3,7 Prozent, d) im darauffolgenden dritten Jahre 2,9 Prozent, mithin innerhalb durchschnittlich drei Jahren 13 Prozent. Der Prozentsatz der Rückfälle ist also geringer als die Verhältniszahlen der unglücklich verlaufenden Fälle bei der bedingten Begnadigung. Nicht selten wird die Frage aufgeworfen, inwiefern die bedingte Begnadigung einen besonders geeigneten Weg zur Besserung von Rückfällen bietet, so wird der Einrichtung doch in anderen Beziehungen nach wie vor eine lehrreiche Wirkung bemessen sein. Namentlich bleibt die Lausage

bestehen, daß immerhin der weitaus größte Teil der bedingten Begnadigten sich bemüht hat, und daß ihm gegenüber der hauptsächlichste Zweck der Strafe erreicht werden konnte, ohne daß zum Vollzuge derselben gezwungen werden mußte. Daraus ist nicht nur die Besserung vor einem schweren Eingriff in ihre soziale Stellung, sondern auch dem Staate nicht unerhebliche Kosten erspart worden.

### Ein moderner Räuberhauptmann.

Ein schlauer Kopf und unvornehmer Räuberhauptmann ist Markus Jacob, der sich zuerst mit seiner gewöhnlichen Bande vor dem Schloßgericht von Amiens wegen einer Raubthat verurteilt und einträglicher Einbrüche überwiegen und verurteilt hat. Gleich zu Beginn der Verhandlungen richtete er an den Vorsitzenden die Frage, ob die Herren Geschworenen auslesen könnten. Auf die Antwort des Präsidenten: „Nein, lege das voran, denn das Gesetz fordert es.“ — „Nun, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigentum hält das Kaiserregime aufrecht, um also dieses Regime zu vernichten, muß man das Eigentum angreifen, und deshalb hat die Bande die Aufgabe, das Eigentum zu zerstören.“ — „Siehe Sie, Sie sind nicht einmal der Sache sicher, und solche Anworten sollen aber auch zu Gericht, sagen.“ — „Jacob, der sich selbst als „Gefährlicher Diebe“ bezeichnet nimmt die Verantwortung für alle Verbrechen der Bande auf sich und sucht nachzuweisen, daß die Bande ein Mittel sei, die soziale Gerechtigkeit durchzuführen. Er ermittelte dabei auch folgende merkwürdige Theorie: „Das Eigent

# Kurse der Berliner Börse vom 20. März 1905.

Deutsche Fonds.		Berliner Stadt-Anl. v. 1904		do. v. 1901 mit 6 1/2%		do. v. 1901 mit 5 1/2%		do. v. 1901 mit 4 1/2%		do. v. 1901 mit 3 1/2%		do. v. 1901 mit 2 1/2%		do. v. 1901 mit 1 1/2%		do. v. 1901 mit 1/2%		do. v. 1901 mit 1/4%	
Reichs-Anl. ca. unt. 1905	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90	101.90
do. do. alte	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80	99.80
Brenn. Kohlen ca. unt. 1905	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80	101.80
do. do. alte	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70	99.70
do. do. do.	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60	99.60
do. do. do.	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50	99.50
do. do. do.	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40	99.40
do. do. do.	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30	99.30
do. do. do.	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20	99.20
do. do. do.	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10	99.10
do. do. do.	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00	99.00

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21. Telephon 73.

**Das Stuttgarter Schuhwarenhaus**

Coswigerstr. 9 Wittenberg Coswigerstr. 9

empfeht in großer Auswahl streng reelle haltbare **Schuhwaren**

**Preise ohne Konkurrenz**

Konfirmanten-Schnür-Knopfstiefel 4.90 5.75 6.75 7.50  
 Konfirmanten-Zug- und Agraffenstiefel, genagelt und genäht 4.75 5.50 6.50 7.75  
 Konfirmanten-Spangen-, Schnür- und Knopfschuhe, genagelt und genäht 2.95 3.50 3.95 4.50 4.90  
 Damen-Schnür- u. -Knopfstiefel, Boxcalf- und Chevreau 6.75 7.75 8.90 10.50  
 Herren-Zug-, Agraffen- und Schnallenstiefel 4.25 4.90 5.50 6.75 8.90 9.75

Ferner empfehle sämtliche Neuheiten in **Schuhwaren** für Damen, Herren, Mädchen und Kinder.

Alleine Niederlage der **weltberühmten Schuhwaren** mit der gefälligst gestempelten Schutzmarke „Vom Guten das Beste“.

**Landwirtschaften jeder Grösse, zur Parzellierung geeignet,**

aufst gegen Barzahlung

**Hermann Joachimsthal,**  
 Teleph. Amt 9, 6732. Berlin, Potsdamerstr. 123 b. a. d. (Potsdamer Brücke)  
 Schriftliche Angebote erbeten. Agenten zahlr. hohe Provision.

**Schreiber's Cacaos und Chocoladen**

sind garantiert rein, nahrhaft, wohlgeschmeckend und billig im Gebrauch.

Specialmarken: **Bären-Cacao** und **Bären-Chocolade.**

**F. A. Schreiber, Hoflieferant, Cothen (Anhalt).**  
 Cacao-, Chocoladen- und Nahrungsmittel-Fabrik.

**Kachel- und Eisenzeug**

zu Oefen und Kochmaschinen.

**Neu- und Umsetzen von Oefen unter Garantie.**

Lager in hochfeinen feuerfesten Chamott-Oefen.

Feuerfeste Chamottsteine für Backofenbesitzer.

**Paul Köhler, Töpfermeister,**  
 Kemberg, Burgstrasse 16.

**Fr. Genzel Zahn-Atelier.**

Korrektion (Geraderichten) schiefstehender Zähne. Separieren und Reinigen der Zähne, um die natürliche Farbe derselben wiederherzustellen. Vollständig schmerzloses Zahnziehen. Nervtöten, Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalgam. Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte. **Umarbeitung getragener Ersatzstücke.** Reparaturen werden sauber ausgeführt.

**Parade-Räder**

mit wirklichem Doppel-Glockenlager. sind unbesritten und offeriert solche unter laulanten Bedingungen

**Hermann Schering, Schlossermeister.**

Man lasse sich nicht täuschen durch sogenannte Doppel-Glockenlager. Bei einem Doppel-Glockenlager kommt es nicht darauf an, daß sich links und rechts vom Tretradlager eine Glocke befindet, sondern daß beide Angelageren **tatsächlich in der Glocke laufen.** Diesen technischen hochwichtigen Punkt weist nur das **Doppel-Glockenlager mit Kurbeln ohne Keil** auf, mit welchem die **Parade-Räder** ausgestattet sind. **Fachgemäße Reparaturen. Lager von Ersatzteilen.**

Ferner empfehle die sehr beliebten **Kayser-Nähmaschinen** mit Angellagergestell die leichtlaufendsten der Gegendart. Schwächeren Personen ganz besonders zu empfehlen.

Meine **Gemüse- u. Blumen-sämereien** sind eingetroffen und kann ich deren Sortenreichtum wie Keimfähigkeit garantieren und die Samenreife jedermann angelegentlich empfehlen. Die guten Eigenschaften der Sämereien werden von keiner Konkurrenz übertroffen.

**Friedr. Heym.**

**Zum Waschen** empfehle ich in ganz vorzüglichen Qualitäten **hellgelbe Mülhenseife hellgelbe Oranienburger Kerseife, gatt u. gepreßt dunkelgelbe Harzkerseife**

**weisse Oberschalseife gelbe Elain-Schmierseife weisse Salmiak-Terpentin-Schmierseife**

**Veidchenleipenpulver** wohlrührendes Waldpulver, Waschblau, Soda usw. allebillig **C. G. Pfeil.**

**Verzinktes Drahtgeflecht Stachelndraht Schuppen, Spaten, Dängergabeln Guanostreukörbe Schleifsteine, kupferne u. eiserne Waschkessel Wringmaschinen Stall- und Dachfenster, Baum- und Bügelsägen**

**Dezimalwagen und Gewichte blaue Leiterwagen** empfehlt zu billigen Preisen **Ernst Hesse,** Klempnerei und Eisenwarenhandlung.

**Ober- u. Eckerndorfer Runkelrüben-Samen** Gemüse- u. Blumensamen Speisezwiebeln, billig Steckzwiebeln à Ltr. 25 Pfg. empfehlt **J. G. Glaubig.**

**Runkelrüben-Samen** Gemüse- u. Blumensamen aller Art **Steckzwiebeln und Speisezwiebeln** empfehlt **Aug. Huhn.**

**Frühjahrssaat** empfehle: **Gerste Safer Weizen Erbsen Rotklee Weißklee Esdendorfer und Oberndorfer Rüben samen** **Rehgasz zc.** **Albert Quilitzsch.**

**Einen Lehrling** stellt noch ein **Fr. Lehmann, Schuhmachermstr.**

**ff. Breizelbeeren Warmelade Blaumenmus Pfeffergurken saure Gurken** empfehlt **Paul Schwarze.**

**Obern- und Esdendorfer Runkelrüben-Samen** Anfertigung, Steckzwiebeln zc. empfehlt **Friedr. Heym.**

**Zum Weinberg.**  
 Sonntag, den 26. März **Bockbierfest**  
 Empfehle hierzu: **ff. Pfananfuchen, Wästchen und Solcier.**  
 Es ladet freundlichst ein **C. Fehner.**

**Kotel zur Post.**  
 Sonntag den 26. März **Saftnachten**  
 wozu freundlichst einladet **Wio. Klarert.**

Einen großen Hundewagen eine Kommode einen Tisch zwei Schränke und verschiedene andere Gegenstände verkaufe umungshalber **nächsten Sonntag freihändig.**  
**Franz Wittig, Reubenerstr.**

Vom 1. April ab werde ich meine Sprechstunden **8-10 Uhr vorm. und 1-2 Uhr nachm. halten.**  
**Dr. med. Knüppel** prakt. Arzt.  
 Suche in nicht allzuweiter Entfernung von meiner Wohnung einen **Garten.** **D. D.**

Julia 4 Ebdop **Apfel-Sellerieköpfe** **Karotten, Kümmel (ca. 10 Liter) 1 Centner Futterkarotten, Speisezwiebeln (Alter 20 Pfg.)** hat zu verkaufen **Ab. Simon, Wauerstrasse 12.**

**Einen Lehrling** stellt zu Oftern ein **Karl Klages, Schneidermstr.**

**1 Bäckergehilfen** sofort, zu Oftern 1 Gehrling sucht **F. Klan, Wäckerstr., Wittenberg.**

Für den Verkauf von Flanellen (Camos), Blumenstoffen, Damentuchen, Herrenstoffen stelle geeignete Personen an und erbitte Offerten. **Bernhard Starke, Buchhnd.**

Bei **Erkältung** und deren Folgen wie **Hustenreiz, Keuchhusten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Brustbeklemmung, Brustschmerzen** nehme man die vorzüglichen, von vielen Ärzten empfohlenen **Hoflieferant Ehrich'sche concentrirte achte Malz-Bonbons** das wirklich sicherste Linderungsmittel. Man verlange ausdrücklich: Hoflieferant Ehrich'sche concentrirte achte Malz-Bonbons und weise allen falschen Angeboten als minderwertig zurück.  
 Niederlage in Kemberg bei **C. G. Pfeil, Wilh. Becker A. E. Streusch Nachf.**

J. G. Glaubig und Friedr. Otto Hayner.